# „... beste Auflage in der Geschichte der Messe!“ ...

**... so titeln die Veranstalter in der Überschrift des Abschlussberichts zur Intermat 2012. 1.350 Aussteller mit einem Auslandsanteil von 67 %, ein Teilnehmerrekord für die BtoB-Messe, die über 200.000 Eintritte verzeichnete, darunter nachweislich 145.082 Fachbesucher (+15,8 % im Vergleich zu 2009). Die Intermat stellte ihre Internationalität erneut unter Beweis und bestätigte ihre Position bei den Mittelmeerländern und Afrika, so das Veranstalter-Resümee.**

Die Veranstaltung war von zahlreichen Geschäftsabschlüssen geprägt. „Der Wert der Maschinen, die sechs Tage lang auf der Messe zu sehen waren, wird auf fast 2 Milliarden Dollar geschätzt. 5 % davon sind in Auftrag gegeben worden, das entspricht mehreren 100 Millionen Dollar“, erläutert die Generalkommissarin der Messe, Maryvonne Lanoë.

Die Intermat ist sicherlich eine wichtige Baumaschinen-Messe, was sich eben auch an der Internationalität der Aussteller widerspiegelt. Auf der Besucherseite sieht dies nach Meinung des Bühnenmagazins etwas anders aus. Wie die BM-Redaktion in den geführten Gesprächen auf der Intermat erfuhr waren sicherlich auch internationale Besucher, wie beispielsweise aus Südafrika oder Australien vor Ort, jedoch kam der überwiegende Teil aus Frankreich. Die Stände wurden von französischen Besuchern so stark frequentiert, dass das französisch sprechende Personal der Nachfrage kaum gerecht werden konnte.

## *Das Messe-Resümee aus Sicht der Bühnenmagazin-Redaktion*

Die Welt ist im Wandel und die Messe Intermat spiegelt diese Entwicklungen wider: Mehrere chinesische Maschinenhersteller präsentierten sich mit Ständen, die den großen westlichen Marken durchaus ebenbürtig waren. Der spektakuläre Anstieg der Anzahl von Ausstellern aus der Volksrepublik China zeugt von dem bemerkenswerten Markteintritt des Landes in Europa. Chinesen belegten über 26.250 m² Ausstellungsfläche und stellten somit 9 % des Messeangebots (Ausstelleranzahl) dar.

Die Messe bot im Übrigen Gelegenheit dazu, den Erwerb europäischer Unternehmen durch chinesische Hersteller anzukündigen. Wie Japan und zuvor auch Südkorea ist China dabei, mit dem Westen im Bereich hochtechnologischer Produkte in den Wettbewerb zu treten.

Aber gerade diese Tatsache belegt auch das hohe Ansehen der Messe auf nationaler Ebene. Und jedes Unternehmen, das auf dem französischen Markt Fuß fassen will oder sich weiter etablieren möchte, ist fast schon zu einer Teilnahme verpflichtet. Und dass die Intermat auch bei den Ausstellern anscheinend einen hohen Stellenwert genießt, belegen die neuen Hubarbeitsbühnen, die auf den verschiedenen Ständen in Paris Premiere feierten.

*BM*

*Haulotte präsentierte auf der Intermat in Paris die Groß-Gelenkteleskop-Arbeitsbühne HA41PX-NT, die in den französischen Nationalfarben lackiert war. BM-Bild*